

# Pride & Prejudice 2 - Hogwarts als Jahrmarkt der Eitelkeiten

HG & DM und HG & HP und nen bissel DM & GW, HG & SS .....

aber Hauptpairing ist HG & DM und die Beiden sind auch  
Hauptpersonen

Von --Engel--

## Kapitel 1: Kapitel 1

Der 1. September! (Donnerstag)

Sie würde sich an diesen Tag immer gern erinnern – immer wenn sie in den Hogwartsexpress gestiegen war, war sie erfüllt von Glücksgefühlen. Und auch diesmal freute sie sich, wie eh und je.

Drei lange Jahre waren es her seitdem sie das letzte Mal in den Zug gestiegen war und sie fühlte sich wie beim ersten Mal. Als Hermione sich so auf dem Gleis umsah dachte sie > Gott hat sich echt nichts verändert <. Außer eines, das hatte sich in der tat geändert – sie war nicht mehr Schülerin, sondern Lehrerin in Hogwarts.

Jaja sie hatte es wahr gemacht und würde Lehrerin werden – wie McGonagall es proffezeit hatte. Noch wusste sie nicht genau wofür, aber angepeilt hatte sie Zaubersprüche oder Verwandlungen. Das waren ihre Hauptfächer.

Hermione stach aus den Schülern nicht sehr hervor – sie trug einen Minirock und ein T-shirt. Als sie sich umsah fiel ihr Blick auf eine hochgewachsene schlanke schwarze Gestalt die sie mit abschätzender hochgezogener Augenbraue ansah - neben dieser Gestalt erblicke sie eine zweite Person. Nicht minder groß, doch ganz anders im ansehen – blonde Haare, passend sitzende Jeans und ein grünes Hemd.

> Nicht schlecht < dachte sich Hermione, doch da wusste sie noch nicht das sie gerade im begriff war sich für jemanden zu interessieren den sie eigentlich ganz und gar nicht mochte.

Bei den beiden angekommen, sah sie geschockt aus.

„Na Granger!“, sagte Draco Malfoy grinsend.

„Miss Granger.“, begrüßte Severus Snape sie unterkühlt wie e und je.

„Professor....Malfoy.“, kommentierte Hermione und stieg in den Zug. Doch sie wusste nicht wohin und blieb stehen um auf Snape und Malfoy zu warten.

„Na weißt du nicht wohin mit dir?“, grinste Malfoy hinter ihr und schob Hermione zu ihrer Verwunderung zu ihrem Abteil. Sie setzte sich ohne ein Wort zu sagen und auch Malfoy sagte kein Wort, doch im Gegensatz zu Hermione grinste er bis über beide Ohren.

> Gott warum freut der sich so mich zu sehen? < Hermione schien ein wenig verzweifelt, bis die Abteiltür aufging und sie staunen ließ.

„Susan?“, fassungslos starrte sie die junge Frau an die gerade ins Abteil gekommen war.

„Du hast mich erkannt.“, lächelte Susan und öffnete die Arme, Hermione war sofort auf den Beinen und die beiden umarmten sich ausgiebig. Malfoy schnaubte bei dieser Szene verächtlich, was die beiden nicht sonderlich störte.

> Gerettet, alles gerettet.....und wenn in Hogwarts auch noch Ginny dabei ist bin ich überglücklich. <, dachte Hermione und strahlte übers ganze Gesicht.

Auch das entging Malfoy nicht, er wusste selbst nicht was das war aber bei diesem Anblick versetzte etwas in ihm einen kleinen Stich. Doch das hätte er nie zugegeben, immerhin war er ein Malfoy.

Als auch Snape im Abteil auftauchte fuhr der Zug schon eine Weile, und Hermione und Susan hatten alles wichtige was passiert war als sie sich nicht gesehen hatten besprochen und waren nun am überlegen wie wohl die Zimmer verteilt wurden.

„Hoffentlich können wir zusammen in eins.“, lachte Susan, „ Ja das hoff ich auch. Ginny und ich hatten auch überlegt ob wir Dumbledore fragen ob sie mit in mein, naja jetzt unser, Zimmer kann.“, kommentierte Hermione und zwirbelte überlegend eine ihrer Locken.

„Machen wir würd ich sagen!“, grinste Susan, der der Blick von Malfoy auf Hermiones Hand (die die Locke zwirbelte) nicht entgangen war.

„Warum grindest du so?“, Hermione dachte, dass sie so komisch aussah und ließ ihre Hände prompt in den Schoß sinken und faltete sie. „Als jetzt schaust du aus wie McGonagall.“, lachte Susan und Hermione stimmte ein.

„Professor McGonagall, Miss Bones!“, korrigierte Snape sie.

Darauf sahen sich Susan und Hermione an und fingen gleichzeitig an zu lachen. Snape wusste nicht warum ließ sich dies aber wie immer nicht anmerken.

Hermione und Susan hatten das gleiche gedacht > Wenn sie wüssten welche Spitznamen wir für sie hatten, und sie nicht nur Snape genant hätten. <

Es wunderte Hermione immer wieder, wie sehr sich Susan verändert hatte. Sie war immer eine echte Hufflepufferin gewesen – nett, freundlich, sie wollte es einem immer recht machen – so war sie kaum noch. Sie hatte zwar immer noch die Eigenschaften, doch ihr großes Selbstvertrauen hinderte sie zeitweilig daran ihre Hufflepuff-Eigenschaften richtig einzusetzen. Sie war nun mehr sarkastisch und herausfordernd, was sie Hermione nur noch sympathischer machte.

Das letzte Schuljahr hatte sie sogutwie nur mit Hermione, Ginny und den Gryffindors zugebracht – was wohl auch der Grund sein könnte das sie zu keinem aus ihrem Haus noch Kontakt pflegte, sondern bloß zu Gryffindors, Ravenclavs und auch zu manchen Slytherins. Ja sie hatten im 7. und letzten Schuljahr einigermaßen Frieden mit den Slytherins geschlossen. Es waren sogar ein paar Paare entstanden, so Ginny und Terence, Lisa Turpin und Adrian Pucey.

„Sagmal Bones was machst du eigentlich wieder in Hogwarts? Du wirst doch nicht auch unterrichten oder?“, fragte Malfoy neugierig. „Nein ich bin die neue Schulpsychologin!“, grinste Susan glücklich, worauf Draco, wie Snape und Hermione sie verständnislos ansahen und erstmal den Kopf schüttelten um das gehörte zu verdauen. „Ne Schulpsychologin? Warum gab’s das bei uns nicht?“, fragte Malfoy sarkastisch.

„Da hätten sie dich als erstes hingeschickt Malfoy.“, kommentierte Hermione Malfoys Frage. Snape währenddessen schloss die Augen und sah aus als würde er schlafen, als

Hermione auf ihn aufmerksam wurde, bezeichnete sie den andern stil zu sein und ihn sich mal anzusehen. Draco verdrehte die Augen und tat dasselbe. Hermione betrachtete Snape eingehend und grinste als sie ihn aus dem Augenwinkel blinzeln sah > also schläft er doch nicht <.

Genau zu der Zeit ging die Abteiltür ein zweites Mal auf und Remus Lupin trat gutgelaunt ein und setzte sich neben Hermione.

„Hallo!“, lachte er in die Runde. Hermione nickte zurück und Susan begrüßte ihn fröhlich, Malfoy ließ nur ein knurren hören und Snape sah ihn einmal abschätzend an um dann wieder die Augen zu schließen.

„Wie geht es dir Hermione?“, fragte er herzlich und strahlte sie an. Sie lächelte zurück und sagte: „Danke gut, Professor und ihnen?“

„Wie oft Hermione, soll ich dir noch sagen das du mich ruhig Remus nennen kannst? Aber danke auch gut.“, da öffnete Snape die Augen und starrte Lupin und Hermione fast auffällig an. „Okay.....Remus.“, lächelte Hermione, doch es klang ihr der Name auf ihrer Zunge so ungewohnt und fremd. Die hatten es eigentlich immer bei Professor belassen, doch in letzter Zeit bestand er einfach bei allen darauf, dass sie ihn mit seinem Vornamen anredeten. Harry und Ron viel das nicht sonderlich schwer, aber Hermione und Ginny hatten von Anfang an ein Problemchen damit.

Susan, fragte Hermione mit den Augen gerade aus ob da was zwischen ihnen war doch als Hermione energisch den Kopf schüttelte und die Augen verdrehte, war nicht nur sie beruhigt sondern auch der stille Zauberkochermeister, der immer noch ruhig in der Ecke saß und kaum einen Ton von sich gegeben hatte.

„Wie geht es denn Tonks?“, fragte Hermione Lupin um auf ein anderes Thema zu kommen. „Gut, danke.“, murmelte Lupin. > Wie mehr hat er da nicht dazu zu sagen? Ich dachte sie lieben sich? < dachte Hermione gerade und runzelte die Stirn.

„Du solltest deine Stirn nicht so runzeln! Das gibt böse Falten!“ kommentierte Malfoy ihre Mimik. „Danke.“ Bekam er die trockene Antwort.

Er grinste sie an und machte innerlich Faxen, welches Hermione an seinen Augen erkennen konnte, sie musste auf diesen Gedanken unweigerlich lächeln und schielte leicht zu ihm um zu sehen ob er ihre Reaktion bemerkt hatte und ..... ja hatte er!

„Miss Granger, ich muss ihnen und auch ihnen Miss Bones noch eine Nachricht von Professor Dumbledore überbringen.“, begann Snape einen kleinen Vortrag und fuhr fort: „Es wird am Anfang des Schuljahres einen Maskenball geben, Dumbledore hat bereits für jeden Schüler und auch Lehrer ein Kleid bzw. Anzug, was eher die männliche Bevölkerung betrifft, bereit gestellt. Sie werden die ihre Kleider auf ihrem Zimmer finden und auch die dazu gehörige Maske, er hofft sie werden euch gefallen.“, endete Snape.

„Wirklich? Mit allen Schülern? Wow!“, rief Susan aus und auch Hermione freute sich, wenn auch nicht ganz so theatralisch wie Susan.

„In welchem zeitlichen Stil sind die Kleider gehalten? Wissen sie das Professor?“, fragte Hermione um besser zu wissen was sie da anziehen musste.

„Ich glaube alles ist in Rokoko gehalten.“, bestätigte Snape sie in ihrer Vorstellung.

„Rokoko?“, fragte jemand in der Tür, es war Oliver Wood!

„Oliver!“, riefen Hermione und Susan glücklich aus und strahlten ihn förmlich an. Wofür sie jedoch von allen anderen im Abteil (nur Männer \*gg\*) nur irritierte Blicke erntenden, die sie gekonnt ignorierten.

„Ja ich bins, schön euch zu sehen, Mädels, aber ich soll Professor Lupin und Susan holen!“, entschuldigte sich Oliver für die Störung und verschwand kurz darauf mit den angesprochenen.

> Gott allein mit Malfoy und Snape, schlimmer kann's doch gar nicht werden oder? <, schüttelte Hermione innerlich den Kopf und überlegte was sie tun sollte wenn einer von beiden sie ansprechen würde. Gott sei dank tat keiner der beiden, das befürchtete Unheil und so widmete sich Hermione einem Buch.

„Was ließen da Lockenkopf?“, unterbrach sie Malfoy nach ca. einer halben Stunde und versuchte, mit erheblicher Verkrümmung seines Körpers, den Titel zu sehen. Hermione hob das Buch an, damit er den Titel lesen konnte und er murmelte: „Emma? Von wem soll das sein? Jane Austen?“. Er blicke sie an und zog eine Augenbraue hoch. „Ist ne Muggelautorin! Kennst DU sowieso nicht! Eins der Bücher für meine Klasse!“, giftete sie ihn wobei sie das Wort „du“ sehr betonte.

„Professor? Wann ist denn der Maskenball genau?“, fragte Hermione um sich von Malfoy abzulenken. „Gleich Samstag Abend!“, gab Snape unterkühlt und ohne auf zu sehen zurück. „Wie soll ich da nen Partner finden?“, stockte Herm plötzlich und sah ihren ehemaligen Lehrer für Zaubertränke erschrocken an. „Sie brauchen keinen finden, die Paare werden am Freitag gelost – leider – auch die Paare der Lehrerschaft.“, murrte er und Hermione und auch Draco spürten wie sehr er das ganze Spektakel von Dumbledore verabscheute, insgeheim dachten sie beide dasselbe > Der alte senile Sack hat doch nen Sprung in der Schüssel! <

„Na wunderbar, bleiben ja viele Möglichkeiten einen tollen Partner zu bekommen.“ Nuschelte Herm und vergrub sich wieder in ihrem Buch.

„Es wird dieses Jahr bei jedem Ball so sein, dass die Paare gelost werden!“, murrte Snape weiter und grummelte unverständliches in sich.

„Wie viele Bälle gibt es denn dieses Jahr?“, fragte Draco völlig perplex.

„Einige – so hatte es Professor Dumbledore ausgedrückt.“, knurrte Snape.